

Gefahrstoffe

Umgang mit gefährlichen Stoffen

Achtung, versteckte Gefahren!

Die allermeisten chemischen Produkte können in irgendeiner Form einen negativen Einfluss auf die Gesundheit haben. Deshalb sind der direkte Kontakt und das Einatmen von Dämpfen und Stäuben wenn immer möglich zu vermeiden. Bei lösungsmittelhaltigen Produkten besteht zusätzlich noch eine Brand- und Explosionsgefahr.

Deshalb ist es wichtig, sich vor der Arbeit mit gefährlichen Stoffen einen Überblick über die Gefahren und nötigen Schutzmassnahmen zu verschaffen. Beachten Sie beim Arbeiten mit gefährlichen Stoffen immer diese allgemeinen Schutzmassnahmen:

Essen und Trinken

Wo mit gefährlichen Stoffen gearbeitet wird, darf nicht gegessen und aus offenen Bechern getrunken werden. Empfehlenswert sind Flaschen mit Einhand- oder Schraubverschluss.

Hygiene

Vor Pausen und nach der Arbeit sind die Hände gründlich mit einem milden Reinigungsmittel zu waschen. Verschmutzte Arbeitskleidung ist zu wechseln und regelmässig zu reinigen. Idealerweise ist Arbeitskleidung getrennt von der Privatkleidung aufzubewahren.

Haut

Es ist immer auf einen guten Schutz der Haut zu achten. Falls notwendig sind Chemikalienhandschuhe zu tragen. Einmalhandschuhe bieten nur einen Schutz gegen Spritzer und sollten nach spätestens 30 Minuten gewechselt werden. Lederhandschuhe und unbeschichtete Textilhandschuhe schützen nicht vor Chemikalien!

Augen

Einige gefährliche Stoffe bilden stechende Dämpfe, welche die Augen und Atemwege reizen. Gelangen Spritzer in die Augen, können diese innert weniger Sekunden irreparabel geschädigt werden. Deshalb ist es wichtig, die Augen mit einer Schutzbrille zu schützen. Eine normale Alltagsbrille bietet keinen Schutz.

Atemwege

Gegen Stäube ist ein Atemschutz mit mindestens einem Filter der Klasse P2 oder FFP2 zu verwenden. Einweg-Feinstaubmasken dürfen höchstens einen Tag lang getragen werden. Auswechselbare Filter von Halbmasken halten länger. Gegen Lösungsmitteldämpfe oder Säuren und Laugen sind Atemmasken mit Aktivkohlefilter zu verwenden.

Lüftung

Am Arbeitsplatz ist immer für eine ausreichende Lüftung zu sorgen. Eine natürliche Lüftung ist dann ausreichend, wenn Fenster und Türen auf gegenüberliegenden Seiten eines Raumes geöffnet werden und ein spürbarer Luftzug entsteht.

Bei der Verwendung von lösungsmittelhaltigen Stoffen ist aufgrund der Brand- und Explosionsgefahr eine gute Lüftung unumgänglich.